

Forscher: Jeder zweite Migräne-Kranke nimmt Medikamente falsch ein

Kiel (dpa/Ino) - Jeder zweite Migräne-Kranke in Deutschland nimmt laut Expertenschätzung seine Kopfschmerzmedikamente falsch ein. Eine fein abgestimmte und konsequente Therapie sei unerlässlich, sagte der Leiter der Schmerzlinik Kiel, Prof. Hartmut Göbel, der dpa. "Es hält sich hartnäckig der Glaube, dass die Migränemittel kaum wirken. Dabei wirken sie sehr gut, nur eben spezifisch. Deshalb muss der Patient seine Form der Migräne genau kennen." Die Wissenschaft unterscheide 250 verschiedene Kopfschmerztypen. Freiverkäufliche Schmerzmittel würden oft völlig bedenkenlos mit mehreren Wirkstoffen in hohen Dosen eingenommen. Damit erhöhe sich die Gefahr schädlicher Nebenwirkungen.

dpa/regioline vom 13.05.2007 03:27

Quelle im Internet: <http://www.ln-online.de/artikel/2142784>